

Büchner, Luise: Kalt ist, wer nicht Liebe suchet (1849)

1 Kalt ist, wer nicht Liebe suchet,
2 Spricht der Menschen große Zahl,
3 Elend ist, wer nie empfunden
4 Ihre Lust und ihre Qual!

5 Und das Letzte was sie sagen,
6 O, ich glaub' es ihnen wohl,
7 Aber niemals kann ich fassen,
8 Daß man Liebe

9 Liebe muß sich auf uns senken
10 Wie ein schöner, gold'ner Traum,
11 Ahnungslos muß sie durchdringen
12 Unsres Herzens tiefsten Raum.

13 Und wenn dann wir leis' erwachen,
14 Steht sie da als Königin,
15 Und vor ihrem Strahlenblicke
16 Sinken machtlos wir dahin.

17 So muß uns die Liebe nahen,
18 Soll sie heil'ge Liebe sein,
19 Denn der Schlaf schützt reine Herzen,
20 Himmlisches nur läßt er ein.

21 Wollte Gott mir leuchten lassen
22 Solcher Liebe Himmelslicht,
23 Knieend wollt' ich sie empfangen,
24 Doch sie